

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Grunauer'schen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg neuentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Aabel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Grone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés etc. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

N<sup>o</sup> 399.

Bromberg, im Oktober

1901.

Die Separat-Abtheilung für Confection wird während der Saison mit täglich eingehenden Neuheiten in

## Damen-, Backfisch- und Kinder-Mänteln

in der ausgiebigsten Weise sortirt bleiben. — Die verwöhntesten Ansprüche an

### tadellosen Sitz und nur moderne Façons

bei peinlichst sauberer Ausführung und hervortretender Preiswürdigkeit werden vollste Befriedigung finden.

# Abr. Friedlaender

18 Friedrichsplatz 18

Der moderne Paris.

Junge Dame: „So, Herr Baron, hier liegt gerade noch ein Apfel auf dem Teller. Nun stellen Sie sich vor, Sie wären Paris, und ich und meine beiden Freundinnen wären die Göttinnen!“

Baron: „Kellner! Noch zwei Äpfel!“

Phlegma.

Frau: „Entsetzlich, der Karl hat einen Groschen verschluckt!“

Man: „Ach, beruhige Dich nur, der wird, wenn er erst Student ist, noch manches Goldstück durch die Kehle jagen!“

Unter Kameraden.

„Bei Major von Springsheim soll's ja nicht ganz richtig im Oberstübchen sein.“

„Unfimm, der ist geradezu blödsinnig geistesfrisch.“

Erkannt.

Heirathsvermittler (zu einem Kunden): „Eine vortreffliche Partie, diese Dame, kann ich Ihnen versichern; lebenswürdig, gebildet, häuslich . . . sehen Sie 'mal her, ihre Photographie!“

Herr: „Ach, das ist ja meine geschiedene Frau . . . Sie Schwindler!“

Eine schwierige Sache.

A.: „Aber, lieber Freund, wo haben Sie denn so lange gesteckt?“

B.: „Ja, sehen S', das war böse; ich wäre halb an Blutvergiftung gestorben, denn mich hatte ein giftiges Insekt gestochen.“

A.: „Aber wissen Sie denn nicht, daß man derartige Wunden sogleich ausaugen soll?“

B.: „Das schon; aber das Vieh hatte sich grad auf die Nase gesetzt.“

Ein Unterschied.

Levi: „Nu, Cohn, wie geht's?“

Cohn: „Wie soll's gehen, schlecht geht's, hab' ich gemacht Platte.“

Levi: „Wenn Dir's geht schlecht, haste nich gemacht Platte!“

Eine Feindin des Klatsches.

Hausfrau (zu ihrer Freundin):  
„. . . Ja, das thut meine Anna auch, daß sie mir so skandalöse Geschichten erzählt von den Herrschaften, bei denen sie früher gebient hat. Aber ich lass' sie jedesmal ganz ruhig ausreden, und wenn sie fertig ist, sag' ich ihr gehörig, wie unpassend es ist, mir solche Klatschereien zu hinterbringen!“

Trauer-Kleider, Blousen und Costumes-Röcke.

Unsere Neuheiten für Herbst u. Winter

Damen- und Kinder-Confection  
sind eingetroffen!!!

# BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz 11

Neu aufgenommen:

Phantasie-Kleider für Reise und Promenade, Blousen, Morgenröcke, Matinées und Joupous, Mädchen- und Knaben-Confection.

Specialität der Firma: Saison-Neuheiten.

Schnitte und Façons anerkannt die besten.

Preise thatsächlich billig, jedoch streng fest, und ist jeder Gegenstand mit deutlichem, ersichtlichem Verkaufspreise ausgezeichnet.

Täglich Eingang von Neuheiten.

**Unbedacht.**  
„Sie sehen so abgepannt aus, Frau Doktor, Sie haben wohl heute schon viel langweiligen Besuch gehabt?“  
„Oh nein, Sie sind der erste.“

**Serenissimus im Hofgarten.**  
Serenissimus geht mit seinem Adjutanten im Hofgarten spazieren. An einem Baume, unter dem eine Ruhebank aufgestellt ist, bemerkt er einen Zettel mit der Aufschrift: „Obacht! Frisch gestrichen!“... Nach längerem Nachdenken: „Um — mir wirklich neu — habe gar nicht gewußt, daß Bäume auch angestrichen werden. Macht sich aber ganz gut!“ — und setzt sich.

**Großstadtkinder.**  
Mätin: „Wo waret Ihr dieses Jahr in der Sommerfrische, Ella?“  
Ella: „Auf einer Alm!“  
Mätin: „Habt Ihr denn da was Unständiges zu essen bekommen?“  
Ella: „Nein, was gerade eine Kuh bieten kann: Milch, Butter, Eier, Honig.“

**Gefühlvoll.**  
Freundin: „Wenn Ihr ja doch, weil Ihr es nicht bezahlen könnt, Alles auf Credit nehmt, hätte ich mir doch keine so reiche Einrichtung angeschafft.“  
Junge Frau: „Aber ich muß doch was haben, um es später meinen Erben zu hinterlassen.“

**Gleiches Loos.**  
Gattin: „Du hast es schön, Du gehst jetzt in Deine Stammtische zum Stattpielen, und ich muß mich hier zu Haus mit den Jungens herumärgern.“  
Gatte: „Ach Kindchen, mir machen beim Stat die Jungens auch viel Ärger.“

**Diplomatisch.**  
Feldwebel: „Sie hatten doch Abends immer nur Wurst, jetzt essen Sie ja Huhn und Fische?“  
Soldat: „Ja, meine Verhältnisse haben sich je bessert!“

**Vergleich.**  
Herr (in der Konditorei): „Fräulein, Sie sind wie ein Gefrorenes.“  
Fräulein: „Werkwürdiger Vergleich!“  
Herr: „Ja, so süß und so kalt!“

**Auch ein Kuhstall.**  
Kaiser Franz von Oesterreich hatte auf seinem Meierhof zu Bösendorf bei Bagenburg einen Kuhstall errichten lassen, den wohl so leicht kein Bauer zum Muster nehmen dürfte. Der Boden bestand aus Marmorplatten, die Krippen waren in den elegantesten Formen von Eisen hergestellt, und schöne Porzellan verschüllten die Witten der Kuhwärter, kurz, es war eine Wirtschaft, wie sie zum Prunk von jemand angelegt worden, dem der Vergleich der Kosten mit dem Ertrage sehr gleichgültig war. Einst nahm der Kaiser den Burgpfarrer Kanberer, der als farlatistischer Mann bekannt war, mit und zeigte ihm die Bösendorfer Pracht. „Nun, Herr Pfarrer,“ sagte er zu ihm, „ich weiß wohl, Sie finden an Allem etwas zu tabeln, sagen Sie mir, giebt es hier denn etwas auszu- setzen, fehlt etwas?“ „Nichts, gar nichts, Euer Majestät,“ erwiderte der Pfarrer, „bloß für jede Kuh ein Sopha!“

**Beim ersten Ferienbesuch.**  
Studiosus (mit Schmissen bedeckt): „Na, Johann, wie gefall' ich Dir?“  
Diener: „Der junge Herr gefielen mir besser, als Sie noch ganz waren.“

**Trumpf.**  
Schwester: „Mein Zukünftiger muß hübsch, reich, geist- und gemüth- voll sein; dabei bleib' ich stehen!“  
Bruder: „Mein — sitzen!“

# Juwelier **Albert Schroeter,**

## Bromberg,

neben Hotel Langning **57** Friedrichstrasse **57** neben Hotel Langning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

# Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

zu billigsten Preisen.

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

Reichhaltigste Auswählendungen nach ausserhalb postwendend.

**Wohlfahrts-Lotterie.**  
Nur Geldgewinne ohne jeden Abzug.  
Gewinne à 100 000 Mk.  
" " 50 000 "  
" " 25 000 "  
" " 15 000 "  
u. s. w.  
im Ganzen 16 870 Gewinne.  
Ziehung November.  
Loose à 3,30 Mk.

**Hohe Kreuzlotterie.**  
Nur Geldgewinne.  
Sauptgewinne: à 100 000, 50 000, 25 000, 15 000,  
im Ganzen 16 870 Gewinne mit 575,000 Mark.  
Ziehung Dezember.  
Loose à 3,30 Mk. mit Porto und Gewinnliste à 3,60 Mk.  
**L. Jarchow, Wilhelmstr. 20**  
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

## Neueste Damen-Kleiderstoffe

ferner in besten Qualitäten:

**Baumwoll-Buntwaaren,**  
**Glässer Weißwaaren,**  
**Halb- und Reinleinen,**  
**Bett-Ginshüttungen,**  
**Bettbezüge und Laken,**

**Gardinen, Portieren,**  
**Leppiche, Läuferstoffe,**  
**Steppdecken, Reisedecken,**  
**Lischdecken, Schürzen,**  
**Unterröcke, Tricotagen,**

**Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche**

empfiehlt zu zeitgemäß billigen Preisen

## Alfred Hübschmann, Bromberg,

Brückenstraße Nr. 2.

Streng feste Preise.

Mit Beginn der Saison bringe ich mein bedeutendes Lager in sämtlichen Beleuchtungskörpern in Erinnerung, und zwar:

**Säulenlampen**  
in echtem Onyx,  
mit echt. Montirung.

**Ampeln**  
in ca. 100 Dessins.

**Ständerlampen**  
in Schmiedeeisen und Bronze.

**Kronen**  
für Petroleum,  
mit 6, 12 u. 18 Kerzen,  
von 20 bis 100 Mk.

Hängelampen, Gas- und elektrische Kronen, Licht- und Krystallkronen, Speisezimmerkronen, Lampen für sämtl. Geschäftszweige, Transparente, Bogenlampen etc.

**A. Hensel, Bromberg,**  
Danzigerstrasse 165 part. u. I. Etage. Haltestelle der Strassenbahn Hotel Adler.

Umwänderung v. Petroleumgehänge für Gasgültigkeit. Man beachte u. verlange meine Proschüre „Das A-B-C der Gasverordnungen“.

## Kutschgeschirre

in jeder Preislage und Ausführung, bei Verwendung von nur bestem Material, sowie Handnaht,

empfiehlt **Emil Conrad, Sattlermstr.**  
Bromberg, Friedrichstr. 30.

Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Lager in **Reit-, Jagd- und Stall-Utensilien** in empfehlende Erinnerung.

**Gegenstände für Brandmalerei, Kerbschnitt und Malerei**

in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Verzierung.

Jewel- und Platin-Brenn-Apparate,  
Oel- und Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.

**Hedwig Kaffler, Danzigerstr. 22.**

## Wagenverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Mein Lager in Wirtschaftssachen ist noch gut sortirt und empfehle ich besonders: Küchenschränke, Küchentische, Eimerschränke, Küchentühle, Küchenschwämme, Küchendreter. Sämmtliche Vorstenwaaren nur bester Qualität. Wollschrubber, Teppichkehrmaschinen etc. Küchenwaagen, Waschtischen, Waschtische, Waschtänder.

**G. B. Schulz,**  
Friedrichsplatz 19.

\* \* Gegründet 1858. \* \*

**E. Albrecht**  
Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb  
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager  
nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung  
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.  
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Zum **Schnitzen u. Brennen**  
fertig sammll. Gegenstände  
**R. Ziebarth, Bromberg,**  
Friedrichstraße 65.

Das von **Frau Anna Hein,**  
fr. Oberbch. a. d. ge-  
bürtig, Alimld. Rgl. Cha-  
rité zu Berlin verf. Buch  
**„Frauenschatz“**  
send. f. 50 Pf. i. Briefm. d.  
Verlagshaus hygien.  
Bedarfsartikel  
v. Frau Anna Hein,  
in Berlin S. 81  
Oranienstr. 65

## Tapeeten

in grosser Auswahl  
zu sehr billigen Preisen

**Linoleum**  
und  
**Lincrusta**  
empfiehlt  
**Val. Minge**  
Bromberg  
Schleinitzstrasse 15

Dienstmannentarif.

Für eine Bestellung 20 Pf. mit Rückantwort 30 Pf. Für Gepäd bis 10 kg 25 Pf., bis 25 kg 40 Pf., bis 50 kg 60 Pf. Für Zeitfahrten für jede halbe Stunde 25 Pf.

**Bromberg „Hotel Gelhorn“.**  
Fernsprecher No. 9.  
Erstes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* \* Vollständig renovirt. \* \* \* Elektrisch Licht.  
Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.  
Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.  
Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hofflieferant,**  
früher Hotel zur Post in Bielefeld.

**Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.**  
Gültig vom 1. Oktober 1901.

Bromberg-Crone a. Brahe u. zurück.				Koselig-Gondes-Maximilianowo und zurück.			
8 10	2 30	8 20	Ab Bromberg An	7 15	12 30	6 30	
8 30	2 50	8 40	Ab Oplawitz An	6 16	12 11	6 11	
8 39	2 59	8 49	Ab Mühlthal An	6 47	12 02	6 02	
8 54	3 14	9 04	Ab Marthaschau An	6 31	11 46	5 46	
8 57	3 17	9 07	Ab Marthaschau An	6 28	11 43	5 43	
9 06	3 26	9 16	Ab Wielno An	6 20	11 35	5 35	
9 15	3 35	9 25	Ab Gokieradz An	6 11	11 26	5 26	
9 21	3 41	9 31	Ab Molke-Grube An	6 05	11 20	5 20	
9 28	3 48	9 38	Ab Stopla An	5 59	11 14	5 14	
9 30	3 50	9 40	Ab Opolo An	5 56	11 11	5 11	
9 40	4 00	9 50	Ab Crone a. B. An	5 55	11 00	5 00	
Crone-Refel und zurück.				Bromberg-Wierschcin und zurück.			
5 25	—	Ab Crone a. B. An	—	10 14	7 50	Ab Bromberg An	7 50
5 35	—	Ab Opolo . . .	—	10 04	7 31	Ab Oplawitz An	7 31
5 39	—	Ab Stopla . . .	—	11 21	8 03	Ab Mühlthal An	7 32
5 51	—	Ab Molke-Grube . . .	—	11 40	8 22	Ab Marthaschau An	7 03
5 59	3 00	Ab Gokieradz . . .	2 48	9 51	11 45	Ab Marthaschau An	7 03
6 13	3 14	Ab Wöthelwalde . . .	2 39	9 56	11 59	Ab Wöthel . . .	6 50
6 19	3 20	Ab Witoldowo I . . .	2 30	9 30	12 07	Ab Wonsowo . . .	6 42
6 30	3 31	Ab Witoldowo II . . .	2 18	9 18	12 19	Ab Wilhelmstort . . .	6 30
6 42	3 43	Ab Hohenfelde . . .	2 07	9 07	12 30	Ab Rasprowo . . .	6 18
6 55	3 57	Ab Trzementowo . . .	1 52	8 52	12 38	Ab Rasprowo . . .	6 15
7 05	4 07	Ab An Rasprowo . . .	1 41	8 41	12 49	Ab Trzementow . . .	6 05
7 25	4 23	Ab Concerzewo . . .	1 25	8 25	1 24	Ab Slupowo . . .	5 40
7 38	4 34	Ab Teresin . . .	1 17	8 17	1 28	Ab Worsfelde . . .	5 25
7 47	4 41	Ab Michalin . . .	1 03	8 03	1 30	Ab Wierschcin . . .	5 25
7 56	4 51	Ab Gumnowitz . . .	12 52	7 52	1 35	Ab Finkenhal . . .	—
8 07	5 05	Ab Suchary . . .	12 42	7 42	1 40	Ab Finkenhal . . .	—
8 11	5 16	Ab Karnowle . . .	12 32	7 32	1 48	Ab Lindenwalde . . .	—
8 28	5 28	Ab Wertheim . . .	12 22	7 22	1 57	Ab Lindenwalde . . .	—
8 35	5 35	Ab Trzeciennica . . .	12 15	7 15	2 09	Ab Finkenhal . . .	—
8 49	5 49	Ab Refel . . .	12 00	7 00	2 14	Ab Finkenhal . . .	—
					2 18	Ab Wierschcin . . .	—
					2 22	Ab Wierschcin . . .	5 25
					2 37	Ab Wierschcin . . .	5 11
					2 44	Ab Wierschcin . . .	5 02

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Zeiten sind in den Minutenzahlen unterstrichen.

# Sächsisches

ENGROS-LAGER

9. Brückenstrasse 9.

Grösstes Sortiments-Geschäft am Platze.

Wolle, Tricotagen, Strumpfwaren, Corsetts.

Beste und billigste

Bezugsquelle für Zuthaten zur Schneiderei.

Täglicher Eingang  
aller Neuheiten in Besätzen  
in grösster Auswahl.



Elegante  
**Herren- \* \* \***  
**Bekleidung**  
fertig und nach Maass  
nach dem neuesten Schnitt  
**Deutscher Mode**  
liefert unter Garantie  
tadellosen Sitzes  
**Gustav Abicht,**  
Bromberg.  
Verkauf nur gegen baar.

Grösste Auswahl  
photographischer Apparate  
zu äusserst  
civilen  
Preisen

„Kosmos“  
Special-Geschäft  
für  
Amateur-Photographie  
Bahnhofstrasse 86

Das beste  
Geburts- und  
Weihnachtsgeschenk  
ist ein photographischer  
Apparat mit Zubehör und Anleitung

Illustr. Kataloge gratis

**A. Pfrenger,**  
Bromberg,  
Danzigerstr. 2, Telephon 595

Confituren- u. Chocoladen-Fabrik

empfehl:

**Cacao,**  
Pfd. 1,40, 1,60, 1,80, 2,00, 2,40,  
3,00 M.

**Hafer-Kraft-Nährsalz-Cacao,**  
Pfd. 1,20-3,00 M.

**Fruchtsäfte, Lit. 1,20 M.,**  
**Fruchtmarmeladen,**  
Pfd. 0,80 M.

**Honigkuchen,**  
stets frisch am Lager.

**Dessert-, Reise-, Kola-,  
Schweizer Milch-, Nährsalz-,  
Kraft-, Eisen-  
Chocoladen,**  
Pfd. 1,60-6,00 M.,  
**Koch-Chocoladen,**  
Pfd. 0,90-1,40 M.,  
**Chocoladen-Suppen-Pulver,**  
**Thee**  
Souchong-, Melange-, Congo-,  
Karawanen-.

Bromberg.  
**„Victoria-Hôtel“**  
Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.  
Inh.: A. Salewski.

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.  
Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.  
Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

Centralheizung!

Elektrisches Licht!

**Echter Thorer  
Honigkuchen**  
täglich gegessen,  
erhält den Magen in steter Ordnung.

Man frage seinen Arzt!

**Honigkuchenfabrik  
Herrmann Thomas, Thorn**  
Königl. Preuss. und Kaiserl. Oesterr. Hoflieferant.

Specialität: **Thorer Katharineken**

Zu haben in besseren Confituren-  
Delicatessen- und Colonialwaren-Geschäften.

Optisches Specialgeschäft  
Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.  
Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und An-  
fertigung von Brillen und Klemmern mit feinsten, licht-  
durchlässigsten Gläsern, zur Wiederherstellung des  
Sehvermögens leidender Augen.  
Grösstes Lager aller optischen Instrumente  
und Artikel zur Krankenpflege.

**Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.**

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung  
(A. Fromm) Bromberg  
ist erschienen:

**Taschenfahrplan**  
für die Ostprovinzen.

Winterausgabe 1901.

Enthält:  
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig,  
Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat-  
und Kleinbahnstrecken.  
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinhefte.  
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

**Preis nur 10 Pfennig.**

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäfts-  
stelle der „Ostdeutschen Presse“.

Erholung für die Hausfrau!  
Schonung der Defen u. Kochherde!

**Dampfmaschinen-  
Pressstofi**

unter Kochmatten und in den Schuppen  
lagernd, daher vollkommen trocken, nur  
wenig mehr Raum als Steinkohle be-  
anspruchend, Heizkraft gleich mittelguter  
Steinkohle, ist der Ctr. mit 60 Pfennige,  
entsprechend das 1000 mit 5 Mark franco  
Bahnhof **Sachsenfelde** der **Rafel-  
Königer** Eisenbahn bis auf Weiteres  
waggonweise abzugeben.

**Koski Cof- Werke**  
Postfach 1000, den 26. Sept. 1901.

**Schliep's Hotel**  
speziell für  
**Geschäftsreisende**  
einzig allein billigstes  
am Bahnhof.

Wichtig  
für die **Neubau-**  
besitzer! 68 000 Rollen 1900/1901

**Tapeten-  
Restpartieen** sind  
für die  
Hälfte des früheren Preises

solange der Vorrath reicht,  
zum Verkauf gestellt! Wo Be-  
darf noch nicht gedeckt, bitte  
im eigenen Interesse meine  
1901 Restmusterkarte einzu-  
fordern! (304)

**Gustav Schleising, Bromberg**  
Erst. Ost. Tap.-Vers.-Haus,  
Gegründet 1868.  
Für hochmoderne und schön  
gelungene Dessins 1900:  
**2 goldene Medaillen**  
**Eberswälder Korkmoleum!**  
Muster zu Diensten

Auf besonderen Wunsch hinzu-  
genommen:  
Professor O. Eckmann'sche Tapeten,  
das Allerneueste in gr. Auswahl.

Berlin's  
größtes **Spezialhaus**

**Teppiche**

Gelegenheitskauf in Sopha- und  
Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10  
bis 500 M. Gardinen, Vor-  
hängen, Steppdecken, Möbel-  
stoffe zu Fabrikpreisen.

**Brattkatalog** ca. 450 Abbild.  
grat. u. franco.

**Emil Lefèvre, Berlin S.**  
Teppich-  
Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

**Bettfedern,**  
doppelt gereinigt und entstaubt,  
Pfd. 0,50, 1,00, 1,50, 1,75,  
2,00-4,00 M.

**Dannen,**  
Pfd. 3,00, 4,50-6,00 M.

**Fertige  
Betten,**  
Staub 12, 18, 25, 30, 42  
bis 100 M.

**Wäsche-Fabrik  
Gronowski & Wolf,**  
Friedrich- u. Poststr.-Ecke.

**Blafate**  
zum Anheften in den Kloset-  
Anlagen  
(Vorschriften zur Beachtung.)  
Gronauer'sche Buchdruckerel  
Otto Gronwald.

**Aus der Glocke.**  
Redakteur (eine Menge Einsen-  
dungen in den Ofen steckend): „Wohl-  
thätig ist des Feuers Macht.“

**Königliche Küchen**  
sind immer kostspielig, schreibt eine  
englische Wochenchrift, doch ist die  
Küche in Windsor dem Werthe nach  
durchaus nicht die erste; trotzdem ent-  
hält auch sie fast für 40 000 Mark  
Kupfer- und für 146 000 Mark Silber-  
und silberbeplattete Geräte. Georg  
der Dritte gab 200 000 Mark für  
Einrichtungsgegenstände aus, die meist  
aus Eichenholz sind und, ganz abge-  
sehen von ihrer geschichtlichen Bedeu-  
tung, sehr im Werthe gestiegen sind.  
Viel kostbarer ist die Küche des  
Czaren. Bald nach seiner Thronbe-  
steigung gab der Czar 1 600 000 Mark  
für die Umgestaltung und Einrichtung  
der Küchen im Winterpalast in St.  
Petersburg aus. Alle Kochgeräte sind  
aus gediegenem Silber; darunter be-  
finden sich vierzig Schmorpfannen,  
von denen jede mindestens 800 Mark  
werth ist. Die Gewürzkräutchen sind  
aus echtem Gold, und das königliche  
Wappen ist darauf eingegraben. Die  
Kochherde und Bratöfen sind mit  
Silber eingefasst. Die Kosten für den  
Umbau der Küchen betragen 600 000  
Mark, da durchweg der reinste schwarze  
Marmor gebraucht wurde, die Ver-  
zierungen erforderten schon einen Auf-  
wand von 100 000 M. Zu der Aus-  
stattung der Küche gehören 3 000  
Silberlöffel und ein goldener Bratrost,  
der schon unter Katharina der Großen  
gebraucht wurde. Der Hauptkoch be-  
zieht ein jährliches Gehalt von 160 000  
Mark, seine sechs Unterköche haben  
Gehälter von 20 000 bis zu 30 000  
Mark, ungerechnet die Hunderte von  
Ueberzähligen. Im Ganzen belaufen  
sich die Küchenkosten des Czaren auf  
jährlich 2 400 000 M.

Die theuerste Küche nach dieser hat  
der spanische Hof. Die Kochgeräte  
haben dort allein einen Werth von fast  
300 000 Mark, sie sind schon sehr alt.  
Die werthvollste Küche der Welt be-  
sitzt jedoch der Schah von Persien in  
Teheran. Sogar die Kochtöpfe sind  
mit Gold überzogen, und die an der  
königlichen Tafel gebrauchten Teller  
und Schüsseln sind aus echtem Gold  
das noch mit Edelsteinen besetzt ist.  
Wenn der Inhalt der Küche des Schahs  
versteigert werden könnte, dann würde  
er sicher über 20 Millionen Mark ein-  
bringen.

Neben der königlichen Küche kommen  
an Kostbarkeit noch die amerikani-  
schen Milliardäre in Betracht. Die  
Einrichtung der Vanderbilt'schen Küche  
in New-York soll 2 Millionen Mark  
gekostet haben, fast die Hälfte dieses  
Geldes ist für Kochgeräte und Koch-  
herde ausgegeben worden. Aber diese  
Veranschlagung wird noch von John  
Ashbury, einem californischen Millio-  
när, übertroffen; dieser baute sich vor  
kurzem einen prächtigen Wohnsitz in  
der Nähe von Philadelphia und gab  
für Küche und Keller allein 6 Mil-  
lionen Mark aus.

**Gut abgefertigt.**  
Ein Herr fragte einen großen Rechen-  
künstler, um ihn zu beleidigen, wieviel  
2 x 6 sei.  
„Wenn Sie sich selbst dahinter  
sehen 120,“ erwiderte Jener gelassen.“

**Angewandtes Sprichwort.**  
A.: „Alfo der Paul will wirklich die  
Dummheit begehen und die frühere  
Kellnerin Anna heirathen? Was sagt  
dem sein Alter dazu?“  
B.: „Sein Alter schützt ihn auch  
vor Thorheit nicht.“

**Erreicht.**  
Kommerzienrath (lebens, daß er  
Höchstbesteuerter des Städtchens ge-  
worden): „Endlich allein!“

# Herbst 1901.

Die Neuheiten in

## Damen-Kleiderstoffen,

### Damen-Jaquettes, Capes, Blousen, Kleiderröcken, Unterröcken

zeichnen sich durch aparten, vornehmen Geschmack, solide Qualitäten, sehr reichhaltige Auswahl und große Preiswürdigkeit aus.

# Arnold Aronsohn

Gegründet 1862 **Bromberg** Friedrichstr. 22  
I., II. und III. Etage.

## Neu eröffnet!

# Kaufhaus Gebr. Wolff.

Friedrichsplatz 26. **Bromberg**, Friedrichsplatz 26.  
Einziges Sortimentsgeschäft am Platze.

In Massensortimenten heben wir besonders hervor:

**Kleiderstoffe, Wäsche, Tricotagen, Wollwaaren, Teppiche,  
Gardinen, Weisswaaren und Kleiderbesätze.**

Neu aufgenommen:

## Damen-, Herren- und Kinder-Confection.

**Damen-Jaquettes** schon von **2,50** Mk. bis zu **75** Mk. das Stück.

**Damen-Câpes** " " **6,00** " " " **100** " " "

**Kinder-Jaquettes, Pijaks u. Mäntel** in grösster Auswahl, enorm billig.

Streng feste Preise! • Strengste Reellität!

# Kaufhaus Gebr. Wolff.

#### Milderungsgrund.

In einem amerikanischen Gerichtshofe ereignete sich folgende Scene: Der Gefangene tritt ein.

Richter: „Sind Sie schon bestraft worden, Angeklagter?“

Angeklagter: „Ja, ich bin schon bestraft worden. Ich hatte drei Schwiegermütter und wohne in einem Hause, in dem sich dreizehn Pianos in Thätigkeit befinden.“

Richter (wischt heimlich eine Thräne): „Das ist hart — Sie sind schon genug bestraft worden — Gefangener, Sie sind frei!“

#### Auch eine Koseform.

„Das Fräulein, mit dem Sie eben getanzt haben, war Suschen, die Tochter eines Millionärs.“

„Also sozusagen ein — Krösuschen!“

#### Summarisch.

Dame (zur Freundin): „Wie war's denn auf dem gestrigen Balle?“

Freundin: „Schön und nicht schön, meine Tochter hat sich einen Schnupfen und einen Mann geholt!“

#### Stoßseufzer.

Herr (seine Lage betrachtend): „Ach, wenn es doch bei dem „Monde“ nicht bloß ein Zucken, sondern auch ein Abnehmen gäbe!“

#### Moderne Dienstboten.

Die n i t m ä d c h e n: „Nein, Madame, bei diesem Wetter dürfen Sie nicht in diesem Anzug ausgehen.“

M a d a m e: „Was gehts Sie denn an, in welchem Kleid ich ausgehe?“

D i e n i t m ä d c h e n: Erlauben Sie 'mal Madame, den Anzug haben Sie mir versprochen, wenn Sie ihn nicht mehr tragen, also habe ich ein Wörtchen mitzureden.“

#### Er will nicht.

Sie: „Würden Sie denn auch durch Feuer und Wasser für mich gehen?“

Er: „Halten Sie das für durchaus notwendig?“

Sie: „Vielleicht doch?“

Er: „Na, wissen Sie, dann heirathen Sie doch lieber einen Feuerwehrmann!“

#### Verkannt.

Bettler: „Vor etwa einem Jahre schenken Sie mir eine alte Weste, in der noch ein Hundertmarkschein steckte.“

Herr: „Himmel, und Sie bringen mir den Hundertmarkschein zurück?“

Bettler: „Bewahre, ich wollte nur fragen, ob Sie nicht wieder eine alte Weste für mich haben.“

### Stadt-Theater

in Bromberg.

#### Repertoire.

Sonntag, den 20. October 1901:

**Die Puppe.**

Operette in 3 Akten von Audran.

Montag, den 21. October 1901:

**Die Zwillingsschwester.**

Dienstag, den 22. October 1901:

Fest-Vorstellung zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin. Prolog, verfasst von Alexander Elwig, hierauf:

**Krieg im Frieden.** Lustspiel v. G. v. Moser.

Mittwoch, den 23. October 1901:

Fest-Vorstellung zur Feier des 100. Geburtstages Albert Döring's. Gastspiel des Opernsängers Herrn Robert Seim vom Stadttheater in Danzig.

Scenischer Prolog, verfasst von Alexander Elwig, hierauf:

**Der Wildschütz.** Romische Oper in 3 Akten von M. v. Krieger.

Donnerstag, den 24. October 1901:

**Wiener Blut.**

Freitag, den 25. October 1901:

**(5. Novität zum 1. Male) Das Ewig-Weibliche.** Ein heiteres Phantastenspiel in 5 Akten von Robert Wiß.

Sonnabend, den 26. October 1901:

**(Vorstellung zu kleinen Preisen) Basantafena.**

# Max Lipowski, Bromberg

Theaterplatz 3 — Telephon 572

## Herren- u. Knaben-Confection

### Maass-Abtheilung.

Reellität und Billigkeit sind die Grundsätze meines Geschäfts.

**Verkauf nur gegen Baarzahlung und streng feste Preise.**

Dieses bietet dem kaufenden Publikum **augenscheinlich** die grössten Vortheile.

Minderwerthige Qualitäten, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, finden bei mir grundsätzlich keine Aufnahme.

